



Biegen, schweißen, löten und feilen: Das sind Österreichs beste Metalltechnik-Lehrlinge

Beim Bundeslehrlingswettbewerb in Klagenfurt zeigten 62 Nachwuchstalente der Metalltechnik in sechs Berufsgruppen ihr Können

31.10.2022, 13:45



© KAERNTENPHOTO/M. ASSAM

Genauigkeit, enorme Schnelligkeit, viel Geduld und vor allem Zielstrebigkeit: Diese Fertigkeiten braucht es, um zu Österreichs besten Lehrlingen zu zählen. Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechnik, der am 15. und 16. Oktober in Kärnten stattfand, wetteiferten 61 Teilnehmer und eine Teilnehmerin aus acht Bundesländern um die Titel.

Mit mehr als 9.200 Lehrlingen (Stand Ende 2021) ist Metalltechnik der beliebteste Lehrberuf bei Österreichs Burschen. Die metalltechnischen Berufe sind allerdings nicht nur bei Männern sehr beliebt, sie zählen auch bei den Frauen schon zu den sechs beliebtesten Lehrberufen, Tendenz steigend. "Mehr als 1.000 Frauen arbeiten aktuell in der Metalltechnik", unterstreicht Bundesinnungsmeister Harald Schinnerl den Trend.

Von der Sonnenuhr bis zum Schwenkkran

Wie vielseitig die Berufsbilder innerhalb der Metalltechnik sind, spiegelte der Wettbewerb in Klagenfurt gut wider. Bundesinnungsmeister Schinnerl und Landesinnungsmeister Karl Paulitsch waren von den tollen Leistungen und gelungenen Werkstücken beeindruckt.

So mussten beispielsweise die Teilnehmer der **Schmiedetechnik** eine Sonnenuhr schmieden. "Die größte Herausforderung war, den Schwung so zu formen, dass es nicht nur schön, sondern auch sehr sauber aussieht", erzählte Wettbewerbsteilnehmer Michael Wolf vom Lehrbetrieb Bergner Gebhart aus Feldkirchen. In der Kategorie **Metallbau- und Blechtechnik** musste ein Schwenkkran gefertigt werden. "Besonders herausfordernd waren die zwei verschiedenen Schweißverfahren", erzählten wiederum die Teilnehmer der Berufsgruppe Metalltechnik-**Stahlbau- und Schweißtechnik**.

Metalltechnik: Top-Beruf mit Top-Chancen

"Eine Veranstaltung wie diese ist sehr wichtig: Wir wollen damit auch unterstreichen, welchen Stellenwert Handwerksberufe haben", so Schinnerl. Er freut sich besonders darüber, dass die Branche in den letzten zehn Jahren gewachsen ist: "Wir haben 20 Prozent mehr Betriebe. Ein starkes Drittel davon sind EPU, diese machen österreichweit einen Anteil von 35 Prozent aus."

Trotz der erfreulicherweise steigenden Lehrlingszahlen brauche die Branche aber noch viel mehr qualifizierte Mitarbeiter. "Metalltechniker ist ein Top-Beruf mit Zukunft, sehr guten Verdienstmöglichkeiten und großen Aufstiegschancen", betont Schinnerl. "Unsere Branche verändert sich technisch ständig sehr stark. Es ist deshalb sehr wichtig, sich laufend weiterzuentwickeln, weiterzubilden und entsprechend Kurse zu besuchen", ergänzt Landesinnungsmeister Paulitsch.

Die Siegerehrung des Bundeslehrlingswettbewerbs fand im Rahmen eines großen Events in der Schleppe-Eventhalle in Klagenfurt statt, moderiert von Antenne-Programmchef Timm Bodner. Akrobatin Maria zog mit eindrucksvoller Luftartistik in schwebender Höhe die Blicke auf sich, ein fulminantes Feuerwerk beendete den Gala-Abend – passend zum Branchenmotto "bei 1.600 Grad werden wir erst warm".

Der nächste Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechniker wird 2023 in der Steiermark stattfinden.

Die Platzierungen nach Berufsgruppe:

Metalltechnik – Maschinenbau-, Werkzeugbau- und Zerspanungstechnik

1. Platz: Matthias Lorenz für Oberösterreich
2. Platz: Vahid Hankusic für Kärnten
3. Platz: Markus Egger für Salzburg

Metalltechnik – Fahrzeugbautechnik

1. Platz: Franz Haberl für Tirol
2. Platz: Philipp Firlinger für Tirol
3. Platz: Tobias Schwendinger für Vorarlberg

Metalltechnik – Schmiedetechnik

1. Platz: Florian Seifter für Salzburg
2. Platz: Sebastian Fohringer für Salzburg
3. Platz: Lukas Mössler für Tirol

Metalltechnik – Stahlbau- und Schweißtechnik

1. Platz: Alexander Pflieger für Steiermark
2. Platz: Erik Hausleitner für Steiermark
3. Platz: Viktor Reitingner für Oberösterreich

Metallbau- und Blechtechnik

1. Platz: Xaver Gruber für Salzburg
2. Platz: Simon Hagspiel für Vorarlberg
3. Platz: Fabian Temmel für Steiermark

Land- und Baumaschinentechnik

1. Platz: Johannes Kittl für Salzburg
2. Platz: Peter Zehner für Salzburg
3. Platz: Fabian Reisinger für Oberösterreich

(PWK444/HSP)

Das könnte Sie auch interessieren



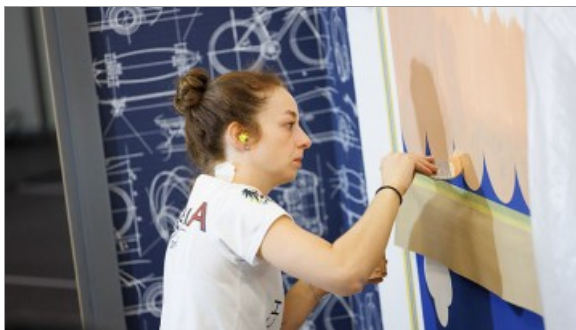
EuroSkills: Auftakt mit messerscharfen Schnitten und überraschender Wende

Bühne frei für Europas beste Fachkräfte: Die 44 österreichischen Teilnehmenden bei den Berufseuropameisterschaften in Danzig haben heute ihre Arbeit aufgenommen [➤ mehr](#)



EuroSkills 2023: Diese jungen Spitzenfachkräfte kämpfen für Österreich um Gold

Österreich stellt bei der Berufseuropameisterschaft in Danzig (5. bis 9. 9.) Europas größtes Team – Alle Teilnehmer:innen im Einzelporträt [➤ mehr](#)



EuroSkills-Finale in Danzig: So werden die europäischen Champions der Berufe gekürt

Finaler Wettkampftag bei der Berufs-EM in Polen: Die rot-weiß-roten Berufs-Asse geben noch einmal alles. Dann entscheiden die Experten, wer Edelmetall holt. [➤ mehr](#)